



**Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,  
Armin Laschet,  
zur Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem 2018“**

Gerade in der dunklen Jahreszeit kommt Licht eine besondere Bedeutung zu. Denn Licht spendet viel mehr als Helligkeit. Es vermittelt zugleich ein Gefühl von Geborgenheit, von Wärme und Hoffnung – in diesen Zeiten vor allem die Hoffnung auf Frieden. Denn immer noch herrschen in vielen Teilen der Welt Unruhen und Kriege, und noch immer ist Frieden für viele Menschen nur ein Traum.

Die Frage, was man selber zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen kann, ist nicht leicht zu beantworten. Das diesjährige Motto der Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ lautet „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“. Es macht deutlich, dass der Wunsch nach Frieden die Menschen über Grenzen und Kulturen hinweg verbindet und dass jeder tatsächlich seinen Beitrag für eine friedlichere Welt leisten kann. So ist das Friedenslicht aus Bethlehem ein sichtbares Zeichen dafür, dass es dabei auf jeden Einzelnen ankommt. Ausgehend von einer einzelnen Kerze verbreitet sich das Licht durch ganz Europa. Dieses Licht der Hoffnung verbindet die Menschen in ihrem Wunsch nach Frieden. Und es macht jenen Mut, die sich für eine friedliche Gesellschaft einsetzen. Denn sie sind dabei nicht allein.

Den Pfadfinderinnen und Pfadfindern danke ich herzlich dafür, dass sie das Friedenslicht aus Bethlehem bereits seit 20 Jahren auch zu uns nach Nordrhein-Westfalen bringen. Ihnen allen wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, friedlicheres Jahr 2019.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Laschet'.

Armin Laschet